

22.03.2023

Innovationen – steckbrieflich gesucht!

Innovationen! Innovationen! Politiker, Medien, Unternehmensberater und Wirtschaftswissenschaftler, alle rufen sie händeringend nach Innovationen. Wir brauchen Innovationen um das Klima zu retten, die Welt, die Menschheit, den Wohlstand, die Arbeitsplätze, das Kapital, die Banken und was auch immer. Aber was verstehen alle diese Experten unter Innovationen? Das wissen sie selber nicht genau. Vermutlich ist es wie immer, wenn man keine Idee hat, man stellt sich einfach mehr desselben vor. Wasserstoff, Kernfusion, Raumfahrt, KI – von diesen und ähnlichen Zukunftstechnologien hängt allem Anschein nach das Überleben der Spezies Mensch ab.

Deshalb betreiben wir Forschung auf höchstem Niveau, zumindest was die Fördergelder angeht. Kein Projekt ist zu hochtrabend, um nicht mit Fördergeldern zugeschüttet zu werden. Die Antragsteller aus Industrie und Instituten verstehen es meisterhaft, von den Potentialen ihrer Projekte zu schwärmen, um bei den Bürokraten in den Ministerien die Fördergelder locker zu machen. Meistens ist noch **ganz viel** Forschungsarbeit nötig, um die Potentiale auch zu heben.

Richtet man den Blick auf das Heil in der Zukunft, übersieht man leicht das Naheliegende. Der Beitrag [Frugale Innovationen – erfolgreich verhindern](#) zeigt anschaulich, warum bestimmte Erfindungen, Ideen und Innovationen keine Befürworter finden. Bekanntlich will der [autokritiker](#) aber nicht nur kritisieren, sondern mit Verbesserungsvorschlägen aufwarten. Im Laufe der Jahre sind so einige Ideen zusammengekommen, aus allen möglichen Fachgebieten und von einer Technologiespannweite von Low-End bis High-End. Die sollen auf diesen Seiten vorgestellt werden.

Fachgebiete:

- **Fahrzeugtechnik:**
Alles, was mit Fahrzeugen zu tun hat, meistens in Verbindung mit Fahrzeugelektrik und Elektronik.
- **Fahrzeugelektronik:**
Man kann mit Elektronik nicht nur große Bildschirme und überflüssige Gimmicks ins Fahrzeug bringen, nein, es gibt auch sinnvolle Umfänge.
- **Elektronik allgemein:**
Manche Ideen sprengen den Fahrzeugrahmen.
- **Informatik:**
Viele Lebensbereiche sind davon tangiert.
- **Elektrotechnik:**
Die schnöde Elektrotechnik gehört noch lange nicht zum alten Eisen.
- **Haustechnik/Architektur:**
Da lässt sich mit einfachen Mitteln viel Energie sparen.
- **Gebrauchsgegenstände:**
Dinge des täglichen Lebens oder zum Zeitvertreib.
- **Design:**
Gute Optik und Haptik sind oft für den Erfolg eines Produkts ausschlaggebend.

- **Ökonomie und Ökologie:**

Bei vielen Ideen geht es um die Verbesserung des Energieaufwands und/oder der Umweltfreundlichkeit.

Bei den meisten Ideen überschneiden sich mehrere Fachgebiete. Da ist für jeden etwas dabei.

Potentiale:

Für wen eignen sich die Ideen und welche Mittel sind anzuwenden:

- Interessenten von Start-Ups;
- Studenten auf der Suche nach Studien-, Bachelor- und Masterarbeiten;
- Interessenten auf der Suche nach Themen für eine Doktorarbeit;
- Institute, Fachhochschulen und Universitäten auf der Suche nach förderwürdigen Themen;
- Unternehmen als Anregung zu Innovationen und neuen Geschäftsfeldern;
- Entwicklungsbüros;
- Freischaffende Marketingexperten;
- Investoren und Risikokapitalgeber.

Abschließend erfolgt eine subjektive Bewertung der Ideen nach gewissen Kriterien, jeweils von 1 – 10.

- Aufwand
- Förderchancen
- Patentfähigkeit
- Vermarktungschancen

Ablauf-Reihenfolge:

1. Der kostenlose **Überblick** zeigt die Vielfalt der Themen und steht jedem Interessenten ohne Einschränkungen zur Verfügung. Anhand der angesprochenen Fachgebiete und der Potentiale kann sich jeder die für ihn passenden Themen aussuchen.
2. Die **Steckbriefe** zu einzelnen Themen können über den [Kontakt zum autokritiker](#) angefordert werden. Die Steckbriefe sind ebenfalls kostenlos, setzen aber ggfs. eine Geheimhaltungsvereinbarung voraus.
3. Bei tiefergehendem Interesse wird das **weitere Vorgehen** festgelegt.
 - Informationsaustausch über den Stand der Technik mittels bereits vorhandener Beschreibungen und Dokumente;
 - Gespräche zur Abstimmung über Zielsetzung, Abschätzung von Arbeitsumfang, Zeit- und Kostenaufwand;
 - Klärung Chancen für Subventionen und Drittmittel;
 - Klärung Patentfähigkeit;
 - Festlegung der weiteren Zusammenarbeit und des Betreuungsaufwands.

[Hier geht's zur Übersicht.](#)